

Sophia Goidinger-Koch (1987) – geboren in Innsbruck – lebt in Wien. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin im Bereich der zeitgenössischen und improvisierten Musik.

2018 wurde ihr das START-Stipendium des Bundeskanzleramts Österreich verliehen und in der Saison 2018/19 war sie außerdem Ulysses Journey Musician. Ihr Duo strings&noise mit der Cellistin Maiken Beer wurde vom Außenministerium für NASOM 2020/21 ausgewählt.

Neben einer regen Konzerttätigkeit mit ihren eigenen Ensembles – Hedda und STUDIO DAN – ist sie immer wieder Gast bei namhaften Klangkörpern wie dem Ensemble Phace und dem Klangforum Wien.

Im Rahmen ihrer Aktivitäten kann sie auf Zusammenarbeiten mit Künstlern aller Sparten, wie beispielsweise Vinko Globokar, Elliott Sharp, Christian Wolff, Pierluigi Billone, Peter Rundel, Friedrich Cerha, Georg Friedrich Haas, Sylvain Cambreling, Rose Breuss und Joseph Trafton, zurückblicken, sowie auf Einladungen zu Festivals und Spielstätten wie dem Wiener Konzerthaus, dem Wiener Musikverein, dem Porgy & Bess, den Wiener Festwochen, den Salzburger Festspielen, dem Kampnagel Hamburg, die TransArt Bozen und auf die Zappanale Bad Doberan.

Sophia Goidinger-Koch hat ihren Bachelor für Violine und Viola am Mozarteum Innsbruck bei Christos Kanettis und an der Universität für Musik und darstellende Kunst bei Univ. - Prof. Thomas Fheodoroff 2012 mit Auszeichnung absolviert. 2015 schloss sie den Masterstudiengang „Performance Practice in Contemporary Music“ mit dem Klangforum Wien an der Kunstuniversität Graz ebenfalls mit Auszeichnung ab.